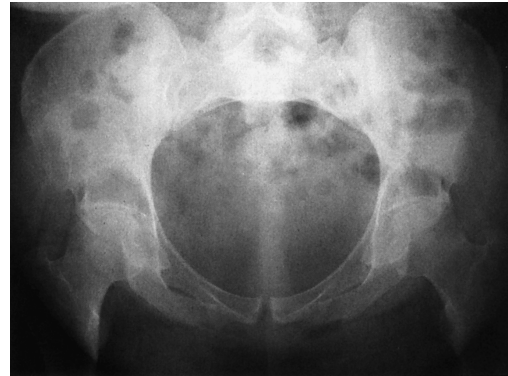


Hinweise für Autoren zur Lieferung von Bilddaten an den Thieme Verlag

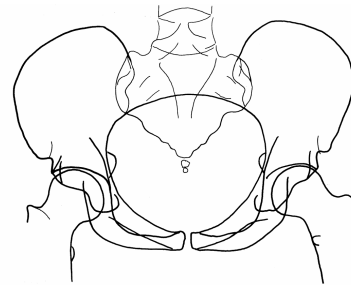
Fotografische Darstellungen – einfarbig oder bunt

(klinische Fotos, EKGs,
bildgebende Verfahren u. ä.)



- Wir benötigen eine Auflösung von **300 dpi**, bezogen auf die Größe der Darstellung, wie sie im Buch mutmaßlich erscheinen wird. Beispiel: Soll das Bild im Buch 6 cm breit werden, müssen bei 6 cm Breite 300 dpi erreicht werden.
- Daten, die aus medizinischen Geräten oder anderen technischen Quellen kommen, haben oft nur 72 dpi Auflösung (sog. Bildschirmdarstellung). Diese Daten können wir nur dann verwenden, wenn die Darstellungen in einer überdimensionierten Bildgröße vorliegen. Ist das Bild bei Ihnen also z. B. 50 cm breit und hat dort 72 dpi Auflösung, so hätte es bei 6 cm Breite im Buch eine Auflösung von ca. 600 dpi, was mehr als genug, technisch also verwendbar ist und ein sehr gutes Ergebnis bringt. Über diesen einfachen Schlüssel können Sie selbst feststellen, ob die Auflösung Ihrer Bilddatei ausreichend ist.
- **Wenn Ihre Daten die 300 dpi nicht erreichen, sind sie für den Druck also nicht verwendbar.** Sie müssen uns dann eine klassische Vorlage schicken (Dia, Fotoabzug, Röntgenfilm o.ä.). Diese scannen wir mit einer Auflösung von 300 dpi in der Endgröße ein.
- **Farbige Darstellungen** werden im Druckmodus CMYK weiterverarbeitet. Falls Sie sich zu diesem Thema **sicher** auskennen, sollten Sie Ihre RGB-Daten gleich auf CMYK umstellen. Falls Sie sich hierzu **nicht** auskennen, schicken Sie uns bitte die Ihnen vorliegenden (RGB-)Daten, damit **wir** die Umstellung vornehmen können.
- **Tonwerte bei Röntgenaufnahmen:** Lichter minimal 5 %, Tiefe maximal 95 %, also nicht 0 % (Weiß) und 100 % (Voll-Schwarz).
- Bitte bringen Sie in den Daten und auf eventuellen Vorlagen keine Beschriftung, Hinweislinien, Pfeile, Winkel o. ä. an. Wir müssen diese Dinge später bezüglich einheitlicher Schriftart und -größe erneuern, wobei enthaltene Elemente nur hinderlich sind und mühsam rausretuschiert werden müssen. **Bringen Sie stattdessen auf einem Ausdruck oder einer Fotokopie von Hand die Zeichen oder Wörter an, die Sie später im gedruckten Bild haben möchten.**

Strichzeichnungen (Tuschezeichnungen, elektronisch erstellte Grafiken)



- Wenn Sie Zeichnungen einscannen, die nur vollschwarze Linien oder Flächen haben (also keine Grauwerte oder Aufrasterungen besitzen, sog. BitMap-Abbildungen), so müssen diese Scans mit einer Auflösung von mindestens **800 dpi** (optimal 1200 dpi) angefertigt werden, damit beim Druck der schwarzen Linien saubere Kanten ohne Sägezahn-Effekt entstehen.
- Grafiken, die Sie selber in Excel, PowerPoint, Word oder CorelDraw o.ä. erstellt haben, können in der Druckvorstufe nicht direkt verwendet werden. Hier wird mit professionellen Programmen (FreeHand, Illustrator) gearbeitet. Nur in besonderen Fällen ist es sinnvoll und technisch möglich, Ihre anders erstellten Dateien mit großem Aufwand in „unsere“ Programme zu konvertieren. Fügen Sie Ihren Ausdrucken für diese Sonderfälle also die Dateien bei. Auch als Vorlage für die Neuzeichnungen sind sie u. U. gut geeignet.

Allgemeines

Datensicherung

Sichern Sie alle Daten fotografischer Darstellungen oder von Strichzeichnungen als Tiff oder JPG. **Binden Sie diese Daten keinesfalls in andere Programme ein (PowerPoint, Word o.ä.).** Wir müssten sie sonst mühsam wieder separieren. Senden Sie uns also einzelne Dateien.

Datenträger/Datentransfer

Bitte speichern Sie alle Bilddaten auf CDs oder DVDs. **Schicken Sie uns nur die Daten, die wir tatsächlich verwenden sollen.**

Die Bildnummern des Manuskriptes müssen mit den Dateinummern auf dem Datenträger übereinstimmen.

Sie können die Daten mit gängigen Programmen (WinZip, WinRar, StuffIt) komprimieren, um die Datenmengen zu reduzieren.

Mac-User

Bedenken Sie beim CD-Brennen, dass Ihre Daten auf Windows-Systemen weiterverarbeitet werden. Sie müssen uns deshalb CDs liefern, die im Joliet-Standard (ISO 9660) gebrannt sind und somit auf PCs geöffnet werden können.

Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass alle Ihre Daten eine **Windows-übliche Datei-Endung** bekommen:

- .doc (bei einem Word-Dokument),
 - .tif (bei Bildern),
 - .sit (bei einer Stuff-It-Datei)
- usw.

Auch von Ihnen per E-Mail verschickte Mac-Daten kommen bei uns auf Windows-Rechnern an. Es empfiehlt sich deshalb, diese Daten vor dem Versand zu komprimieren (z. B. mit Stuff-It).

Fragen

Sollten Sie bei der Aufbereitung der Daten für den Verlag unsicher sein, schicken Sie Ihrem Gesprächspartner im Verlag zunächst ein paar **Muster zur Prüfung**. Sie erhalten dann Nachricht, ob Ihre Daten so verwendbar sind oder was Sie ggf. noch ändern müssen.